

ADB-Artikel

Abeele: *Pieter van A.*, Stempelschneider in Amsterdam, dessen Thätigkeit von 1622—1677 zu verfolgen ist. Seine silbernen Denkmünzen werden von Bolzenthall, Skizzen zur Kunstgeschichte der modernen Medaillenarbeit, als die besten niederländischen jener Zeit gerühmt. Sie stellen hauptsächlich das Haus Oranien dar, Wilhelm den Schweigsamen, Moritz, Friedrich Heinrich, Wilhelm II., Wilhelm III. und dessen Mutter. Außerdem die Büsten des Admirals Martin Tromp, Jan Wolfert's, Herrn von Brederode, eine Denkmünze auf die Zerstörung der englischen Flotte und den Frieden von 1667, und eine andere auf die Verleihung des Wappens an die Stadt Amsterdam durch Graf Wilhelm von Holland und Kaiser Maximilian I. Aus seiner Denkmünze mit dem Brustbilde Karl Gustavs von Schweden, vom J. 1658, hat man schließen wollen, daß er sich auch in Schweden aufgehalten, was freilich möglich, aber doch nicht unbedingt nothwendig ist, ebenso wenig, als seine beiden Brustbilder Karls II. von England, von 1660, in England selbst angefertigt zu sein brau chen. Meyer's Künstlerlexikon gibt eine Beschreibung der Denkmünzen. Abbildungen finden sich in Bizot, Medalische Historie der Republik van Holland; Van Loon, Beschrijving van Nederlandsche Historie-penningen; Chevalier, Histoire de Guillaume III. 1692.

Autor

W. Schmidt.

Empfohlene Zitierweise

, „Abeele, Pieter van“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1875), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
